

ENDSPURT

NACHRICHTEN DES TSV RATEKAU

Nr. 3 · März 1980



1929 – 50 JAHRE TSV – 1979



Abschied von einem Stück TSV

Ende Januar wurde ein Gebäude abgerissen, in dem ein langes Stück Geschichte unseres Vereins stattgefunden hat. Gemeint ist der Gasthof »Zur Linde«. Als 1929 der TSV aus der Taufe gehoben wurde und man sich nach einem Raum zum Turnen umsah, fand man ihn in der »Linde«. Der Saal war nicht mehr allein Tanzboden, sondern auch Turnboden, die »Linde« unser Vereinslokal. War man auch beim Turnen am Barren oft mit den Füßen fast an der Decke, so tat das der Freude am Sport keinen Abbruch. Alle Stiftungsfeste und andere Vergnügungen wie Maskenball und Grünkohllessen fanden in der »Linde« statt. Aus politischen Gründen mußte in den dreißiger Jahren das Vereinslokal gewechselt werden. »Fürst Blücher« war bis zu seinem Umbau unsere Heimat, doch dann wurde wieder die »Linde« zum Mittelpunkt unseres Vereins. Alle Übungsstunden fanden wieder hier statt. Und wer von den Älteren erinnert sich nicht an das jährliche Schauturnen, an die Feste, die musikalischen Darbietungen oder die Aufführungen unserer Laienspielgruppe in der »Linde«? Erst mit dem Bau der Turnhalle 1967 wurde die »Linde« den sportlichen Teil des TSV los, blieb aber bis zum Schluß unser Vereinslokal. — Mit dem Abriß der »Linde« ist unser Verein um ein Stück Erinnerung ärmer geworden.

Harald Gerhardt

Herausgeber: TSV Ratekau

Redaktion: Klaus Rutz, Harald Gerhardt, Dr. Klaus Schwinge und Peter Manthe

Druck: PM-DRUCK GMBH, Timmendorfer Strand

Die Vereinszeitschrift erscheint 4 x im Jahr

Ratekau, im Januar 1980

Einladung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, dem 7. März 1980, um 19.45 Uhr** im »Fürst Blücher« (Trocadero) in Ratekau statt. Falls diese nicht beschlußfähig sein sollte, wird für 20.00 Uhr hiermit eine neue Versammlung einberufen, die auf jeden Fall beschlußfähig sein wird.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 24.2.79
2. Ehrungen
3. Grußworte
4. Aussprache über die Arbeit des Vorstandes und der Abteilungen
5. Kassenberichte
6. Entlastung des Vorstandes
7. Satzungsänderung
8. Bestätigung der Jugendordnung
9. Wahl eines Ehrengerichtes
10. Bestätigung des Jugendwartes
11. Neuwahl von Kassenprüfern
12. Bekanntgabe der Abteilungsleiter
13. Haushaltsvoranschlag 1980
14. Vorschau und Planungen
15. Anträge
16. Verschiedenes

Bitte eventuelle Anträge schriftlich beim 1. Vorsitzenden bis Donnerstag, dem 28. Februar 1980 einreichen.

Der Vorstand bittet im Interesse des Vereins um einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Rüdiger Stooß

1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder,

das Jubiläumsjahr 1979 liegt jetzt hinter uns. Mit Stolz dürfen wir sagen, daß es ein erfolgreiches Jahr gewesen ist.

Wir konnten sportliche Erfolge, gelungene Jubiläumsveranstaltungen und die Vollendung von zwei größeren Bauvorhaben verzeichnen. Die zweite Flutlichtanlage auf dem Realschulplatz konnte zwischenzeitlich in Benutzung genommen werden. Sie hat sich bereits im Betrieb bewährt und konnte durch rege Benutzung ihre Notwendigkeit unter Beweis stellen. Allen Helfern und Förderern sei hier nochmals Dank gesagt. Die offizielle Einweihung der Flutlichtanlage soll im Frühjahr stattfinden, damit die Akteure und Gäste nicht unter der ungünstigen Witterung leiden.

Wie bereits in der letzten Ausgabe des »Endspurt« gemeldet, konnte seit dem 1. Januar die Geschäftsstelle in Betrieb genommen werden. Sie hat sich bereits als Anlaufstelle für den Vorstand, Trainer, Betreuer und Mitglieder bewährt. Zur Zeit ist sie mit der Überprüfung der Mitgliederkartei beschäftigt und wird die Umstellung auf das Bankabrufverfahren durch die elektronische Datenverarbeitung in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse zum 1. April dieses Jahres vorbereiten.

Das Land hat für die Anerkennung von Jugendgruppen neue Richtlinien herausgegeben. Danach ist es erforderlich, daß der Verein sich eine Jugendordnung gibt. Diese Jugendordnung muß in der Vereinssatzung verankert werden. Es hat sich daher ein Satzungsausschuß während mehrerer Sitzungen mit der Erarbeitung einer Jugendordnung und der Überarbeitung der Vereinssatzung beschäftigt. Dabei ist eine grundlegende Neubearbeitung der Satzung erfolgt, die bisher nur im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit geändert worden ist. Der Entwurf der Satzung wird nach Beratung im Erweiterten Vorstand der Jahreshauptversammlung vorgelegt und entspricht nunmehr den Anforderungen der heutigen Zeit. Die Jugendordnung soll in einer von Peter Mille einzuberufenden Jugendversammlung angenommen und in der Jahreshauptversammlung bestätigt werden. In der neuen Vereinssatzung ist erstmalig die Wahl eines Ehrengerichtes vorgesehen. Dieses soll als Schiedsgericht bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern und Vorstand fungieren.

Die Mitgliederzahl stieg leider nur geringfügig von 802 auf 822. Sie wird sich sicherlich zur Jahreshauptversammlung noch erhöhen, da zur Zeit eine Abstimmung der Mitgliederkartei mit den Teilnehmern am Übungs- und Spielbetrieb stattfindet.

Die finanzielle Lage des Vereins ist trotz der beiden Bauvorhaben zufriedenstellend, wie sich aus dem Kassenbericht 1979 und dem Haushaltsplan 1980 ersehen läßt. Eine Beitragserhöhung ist daher zur Zeit nicht notwendig und auch nicht geplant.

Wir danken allen Aktiven, Übungsleitern, Betreuern, Mitarbeitern und Schiedsrichtern des Vereins für die geleistete Arbeit.

Ich persönlich möchte mich noch bei den Mitgliedern des Geschäftsführenden und Erweiterten Vorstandes für die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit im Jubiläumsjahr und im bereits angelaufenen Jahre 1980 bedanken. Ebenfalls danke ich den Mitgliedern der Redaktion des »Endspurt«, die wiederum in vorbildlicher Manier das Erscheinen dieser »Jahreshauptversammlungs-Ausgabe« ermöglicht haben.

Unser Dank gilt ferner dem Kreis Ostholstein, der Gemeinde Ratekau, den beiden Schulen des Ortes, dem GJR, allen großzügigen Spendern sowie dem DRK für ihre wertvolle Unterstützung.

Rüdiger Stooß

Bauschlosserei und Metallbau

GÜNTHER PRILL

Sandfeld 6 · 2401 Ratekau

Tel. 045 04 / 34 49

HORST JESCHKE

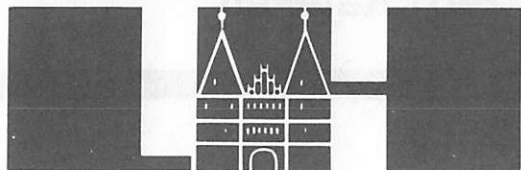
Lindenstr.8d · 2407 BadSchwartau

Tel. 04 51 / 2 56 93

**Zeißstraße (Gewerbegebiet)
2401 Ratekau**

Hypotheken- darlehen Kommunal- darlehen

LÜBECKER
HYPOTHEKENBANK
AKTIENGESELLSCHAFT



2400 Lübeck 1
Schwartauer Allee 107/109
Tel.: 0451/4 50 61

Einführung der elektronischen Datenverarbeitung und des Bankabrufes der Mitgliedsbeiträge ab 1. April 1980

Um die Einziehung der Mitgliedsbeiträge zu rationalisieren, hat sich der TSV Ratekau wegen der Einführung der EDV mit der Kreissparkasse Ostholstein in Verbindung gesetzt, die ein derartiges Verfahren anbietet. Nachdem die Verhandlungen positiv verliefen, hat der Vorstand einstimmig beschlossen, die Datenverarbeitung einzuführen und für den Einzug der Mitgliedsbeiträge das Bankabrufverfahren zu verwenden.

Diese Neuregelung soll ab 1. April 1980 wirksam werden. Das Verfahren bietet für die Mitglieder und den Verein Vorteile: Die Mitglieder, die bisher durch Einzelüberweisung ihren Beitrag entrichtet haben, brauchen künftig auf eine pünktliche Beitragsentrichtung nicht mehr zu achten. Wurde bisher durch Dauerauftrag gezahlt, entfallen Änderungen und die Kosten für die laufende Ausführung des Dauerauftrages. Für den TSV entfällt die laufende Überwachung und Vervollständigung des Mitgliedskontos, die einen hohen Verwaltungsaufwand erforderte. Außerdem hat das Bankabrufverfahren den Vorteil, daß die Mitgliederlisten ständig auf dem neuesten Stand sind. Daneben können auch Aufkleber für Mitteilungen und das Vereinsheft durch die Datenverarbeitung gefertigt werden, so daß die Verbindung zu den Mitgliedern verbessert werden kann.

Die Mitglieder erhalten in Kürze eine schriftliche Mitteilung, in welcher Höhe und von welchem Konto der Beitrag abgebucht werden soll. Wir bitten alle Mitglieder, bei denen falsche Angaben vorliegen oder die sich dieser Neuregelung nicht anschließen wollen, die Rückseite des Schreibens ausgefüllt an den Kassenwart zurückzusenden.

Wir hoffen, daß der überwiegende Teil der Mitglieder mit dieser Neuregelung einverstanden ist. Sie dient nicht zuletzt einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Vereins, der damit seinen laufenden Verpflichtungen besser nachkommen kann. Die Mitglieder, die bisher durch Dauerauftrag gezahlt haben, werden gebeten, diesen zum 1. April 1980 löschen zu lassen.

Rüdiger Stooß
1. Vorsitzender

MOLKEREIPRODUKTE

Milch-Butter-Käse-Brötchen

Werner Schmahl — Inh. Rolf Schmahl

Hauptstraße 31 · 2401 Ratekau

Telefon (04504) 1954



AUTOHAUS
STOOSS



2401 Ratekau

Bäderstraße 10 – Telefon (04504) 1316

**ABSCHLEPPDIENST
UND PANNENHILFE**

Straßendienst

Im Auftrag des ADAC

*Klaus
Riße*

2401 RATEKAU

SEREETZER WEG 11 · RUF(04504)1480

**Gas - Wasser - Sanitär und Heizung
Bauklempnerei**

H. J. PERSEKE GMBH

Ratekau - Vicelinstraße 4 - Tel. 1620

Wahl zum Sportler des Jahres

Die Entscheidung ist gefallen. 93 Leser des »Endspurt« haben sich an der Wahl beteiligt und einen eindeutigen Sieger ermittelt: Wolfgang Grönhoff. Er erhielt 37 Stimmen. Spannender war da schon die Entscheidung um Platz zwei und drei. Letztlich setzte sich Jürgen Glüe mit 18 Stimmen vor Sibylle Stooß mit 14 Stimmen durch.

Und hier die Gewinner der Preise, die unter allen Einsendern ausgelost worden sind:

1. Preis: Tania Steffen (Kapuzenpullover, gestiftet vom TSV Ratekau)
2. Preis: Klaus Stender (Jahresfreikarte für alle Handballheimspiele)
3. Preis: Uwe Krüger (1 Flasche spanischen Brandy, gestiftet von der Fa. Carl Hertzberg, Lübeck)
4. Preis: Bernhard Lellewel (1 Paar Turnschuhe, gestiftet vom Baugeschäft Wigger, Partner für schlüsselfertiges Bauen)
5. Preis: Stefan Mews (1 Sporttasche, gestiftet vom Sportfachgeschäft Denker, Ratekau)



**Sportler
tragen
Mode von
Robin**

Lubecker Str. Auguststr. 2407 Bad Schwartau
Tel. (0451) 22 4 22

Geschäftszeiten: Täglich von 8.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend von 8.30 - 13.00 Uhr. Am langen Samstag
von 8.30 - 18.00 Uhr. Durchgehend geöffnet

Robin
MODEN

ELEKTRO-
Stroede

**Elektro-Installation
Beleuchtungskörper
Rundfunk-, Fernseh- u.
Elektrogeräte**

STIEBEL ELTRON

heißes Wasser · wohlige Wärme · mühelos bügeln

**Ratekau · Bäderstr. 34
Telefon 1953**



**PM-DRUCK
GMBH**

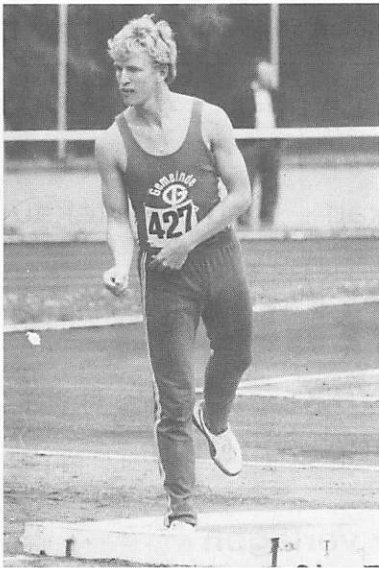
**Ihr Partner
für alle Drucksachen
im Buchdruck
und Offset**

TELEFON (04503) 2140

POSTSTR. 6a, 2408 TIMMENDORFER STRAND

Unser Sportler des Jahres

heißt **Wolfgang Grönhoff**, ist 21 Jahre alt und gehört dem TSV seit 1965 an. Seit 1967 betreibt er Leichtathletik, denn damals konnte er als Schüler C mit den ersten Wettkämpfen beginnen. Durch alle Altersklassen hindurch ist er der Leichtathletik treu geblieben und hat in dieser Zeit viele schöne Erfolge errungen. Die Zahl der Kreismeisterschaften ist nicht mehr genau festzustellen, dürfte aber weit über 20 liegen. Sein größter Erfolg war sicherlich der Gewinn der Landesmeisterschaft im Hochsprung der männlichen Jugend B mit 1,81 m. Weitere Erfolge: 3. Platz bei den Deutschen Polizeimeisterschaften im Mannschaftsfünfkampf, Gewinn der Schullandesmeisterschaft - Leichtathletik »Jugend trainiert für Olympia«, mehrere Kreisrekorde und gute Plazierungen bei Landesmeisterschaften. Diese Erfolge sind Wolfgang nicht in den Schoß gefallen. Er hat hart gearbeitet dafür. Wo andere aufgaben, hat er weitergemacht. Vier- bis fünfmal in der Woche, jeweils 2 Stunden, trainiert er eisern. Daß sich die ganze Mühe lohnt, zeigt sich immer wieder. Erst Ende Januar steigerte er seine Bestleistung im Hochsprung auf 1,95 m.



Sein Talent bringt er auch von zu Hause mit. Vater (früher Fußball, heute Tennis und Turnen), Mutter (Tennis, Gymnastik) und Bruder (Handball) sind sportlich engagiert und gehören ebenfalls dem TSV an.

Beruflich hat Wolfgang ebenfalls zielstrebig seinen Weg gemacht. Nach dem Hauptschulabschluß erwarb er an der Berufsschule in Eutin die mittlere Reife und wurde dann beim BGS Beamter.

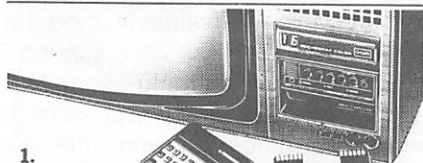
Lieber Wolfgang, für Deine persönliche, berufliche und sportliche Zukunft alles Gute!

Harald Gerhardt

TSVer kaufen bei unseren Inserenten!

Graetz

**Begriff des
Vertrauens**



1.
Luxus-Cassette
Für Nah- und
Fernbedienung
(16 Programme)



2.
Cassette
für elektron. Spiele



**Rundfunk
Fernsehen
VIDEO**

Reparaturen
in eigener
Werkstatt

Radio-Mix

Lübeck - Rosenstraße 2 - Telefon 78700
Ratekau - Am Sportplatz 1 - Telefon (045 04) 1855

Neu in Ratekau Neu in Ratekau Neu in Ratekau

Wir halten jeden Termin

FUSSBODENTECHNIK
Michael Mix

2401 Ratekau Am Sportplatz 3

**Sie kaufen - Wir verlegen
Beläge für Boden, Treppe und Wand**

Telefon 04504 - 3826

Wir halten jeden Termin

Neu in Ratekau Neu in Ratekau Neu in Ratekau

Aus der Vereinschronik



Stehend von links: Peter Wulf, Hermann Schwenn, Erwin Witt, Waldemar Ulrich, Hans Stooß, Bruno Stooß, Heinrich Schröder, Alfred Witt, Willi Glüe.
Sitzend von links: Lehrer Ernst Kock, Zimmermeister Schröder, Hauptlehrer Wilhelm Schwenn, Kaufmann Rudolf Ulrich.

Mit diesem Bild, das die ersten Ratekauer Sportler aus dem Jahre 1929 zeigt, möchte ich auf die Chronik des TSV Ratekau aufmerksam machen, an der ich schreibe und die bereits über 450 Seiten umfaßt. Ist die Chronik des letzten Jahres fast 100 Seiten stark, so fehlen aus früheren Zeiten ganze Jahre. Ich möchte alle Leser bitten, einmal in den eigenen Fotoalben und Unterlagen nachzuschauen, ob nicht doch etwas Interessantes für die Chronik darin enthalten ist. Selbstverständlich erhalten Sie alles nach der Auswertung zurück.

Harald Gerhardt

Heinz Rönsch Bauunternehmen

Ausführung von Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton-, Fliesen-, Zimmerer- und Tischlerarbeiten.

Techau · Johannes Brammer Str. 2 · Tel. 04504-1677

Nach einem Spaziergang durch den herrlichen Fichten- und Buchenwald finden Sie Erholung in der



Raststätte Blüchereiche

Schnellimbiss, Getränke, Obst,
Tabakwaren, Süßigkeiten,
und Filme

Inhaber HANS ZUHLSDORFF
Telefon (0 45 04) 15 34

Mini - Golf, Kinderspielplatz, Trimpfad

Heinz Thomsen

Heizungs- u. Sanitäranlagen - Wärmepumpen u. Solartechnik

Ratekau / Ruppertsdorf
Telefon (04504) 3328

Fußball

Liebe Sportfreunde!

Die Herbstserie 1979 haben wir gut hinter uns gebracht.

Erfreulich ist der von allen Senioren-Mannschaften auch nach den ersten Spielen der Rückserie erzielte Tabellenplatz. Man darf hierbei nicht vergessen, daß auf Grund einiger Spielausfälle der Tabellenstand zu unseren Ungunsten verzerrt ist. Was aber mindestens so wichtig wie der Tabellenplatz ist, ist die Tatsache, daß wir es mit außerordentlich wenigen Platzverweisen oder sonstigen Strafen zu tun hatten; die wenigen Unsportlichkeiten sollten in Zukunft der Vergangenheit angehören. Dieses spricht eine deutliche Sprache für die sportliche Disziplin unserer Mannschaften.

Wenn der Fußballsparte ein Wunsch erfüllt werden könnte, so wäre dieser, 2 bis 3 Aktive mehr für die 1. Mannschaft. In der Hoffnung, daß dieses kein Wunsch bleibt, bitte ich alle Verantwortlichen, hier den Hebel anzusetzen.

Es ist unbestritten, daß, wenn die 1. Mannschaft eine Idealbesetzung hat, dieses seine Auswirkung auch auf die 2. und 3. Mannschaft hat.

Eine besondere Überraschung bescherte uns am Sonntag, dem 4.2.1980, die 1. Seniorenmannschaft, als sie eine ganz kurzfristige Einladung des VfL Bad Schwartau zu einem Hallenturnier annahm und trotz einer Besetzung mit Mannschaften der Verbandsliga, wie z. B. Eutin 08, VfL Bad Schwartau usw., mit nur einem Minuspunkt den 1. Pokal im Endspiel gegen Eutin 08 mit 1:0 errang.

Diese Erfolge wünschen ich und sicherlich auch alle Anhänger des TSV für die gesamte Fußballsparte.

Heinz Kramer

**SPORT-
DENKER**

2401 Ratekau
Kösliner Straße 28
Tel. (045 04) 1733



PUMA

Fußballjugend

Die Fußballjugendabteilung hat sich im Jahre 1979 weiter in sich gefestigt. Für den Punktspielbetrieb 1978/79 konnten wir alle 5 Jugendaltersgruppenmannschaften melden.

Die A-Jugend war in die Leistungsklasse aufgestiegen und konnte sich am Ende der Spielserie über einen guten Mittelplatz freuen.

Die B-Jugend hat sich im ersten B-Jugend-Jahr sehr gut gehalten und belegte punktgleich mit dem Tabellenzweiten einen nie erwarteten 3. Platz.

Die C- und D-Jugend machten uns ebenfalls Freude durch weitere Leistungssteigerungen und belegten jeweils einen guten Mittelplatz.

Die E-Jugend war im Spieljahr 1978/79 für unsere Kreisverhältnisse sehr spielstark und belegte am Ende ebenfalls einen hervorragenden 3. Platz.

Im Winter 1979 führten alle unsere Jugendmannschaften Hallenturniere im Rahmen unseres 50-jährigen Jubiläums durch und das mit vollem Erfolg für unseren Verein. Hier zeigte sich deutlich, daß wir den erstrebten Anschluß erreicht haben.

Im Sommer 1979 mußten wir, wie fast immer zur Sommerzeit, unsere Jugendmannschaften neu formieren. Unsere A-Jugend mußten wir leider auflösen, da einige Spieler altersbedingt in die Seniorenmannschaften aufrückten und der Rest leider zahlenmäßig nicht ausreichte, um eine neue Mannschaft aufstellen zu können. Dieses haben wir sehr bedauert, denn die A-Jugend liefert immer wieder den direkten Nachwuchs für unsere 1. Mannschaft.



Fuhrunternehmung und ERDBAU
Kiesgruben und Schrottgroßhandel
- C O N T A I N E R D I E S T -
Sereetz, Zollweg 3, ☎ 04 51 / 39 22 25

Aber nicht alles war hierdurch verloren, denn wir haben von den ausgeschiedenen A-Jugendspielern und einigen anderen Spielern nach langer Zeit wieder eine 3. Seniorenmannschaft melden können. Uns freut besonders, daß S. Baseler, der viele Jahre in der direkten Jugendarbeit tätig ist, diese Mannschaft betreut und vor allen Dingen sehr gut führt. Hierfür gilt ihm unser herzlicher Dank.

Die B-Jugend, die weiterhin von Jürgen Glüe hervorragend trainiert und von Helge Wulff und Siegfried Baseler vorbildlich betreut wird, ist auf Grund ihres Leistungsvermögens in die Kreisliga aufgestiegen und nimmt am Ende der Herbstserie 1979/80 einen guten 3. Platz ein. Als Belohnung und Anerkennung überraschten Trainer und Betreuer die Mannschaft zu Weihnachten mit einer kompletten neuen Tracht.

Wir hoffen alle sehr, daß dieser Platz in der Frühjahrsserie gehalten werden kann. Diese Mannschaft leidet, trotz ihrer guten Erfolge, ein wenig an Spielermangel, denn dem Trainer stehen zur Zeit nur 12 Spieler zur Verfügung.

Die C-Jugend, die von Werner Kistenmacher mit sehr viel Liebe trainiert wird, hat keine Spielernot, denn es stehen 16-bis 18 Spieler zur Verfügung. Leider bringt diese Mannschaft nicht die Leistung, zu der sie imstande wäre. Sie nimmt zur Zeit einen guten Mittelplatz ein. Sie wird von U. Wolff betreut.

Die D-Jugend mußte durch altersbedingtes Ausscheiden, d. h. Wechseln in die nächst höhere Mannschaft, neu formiert werden. Hier wechselten die Führung und der Trainer Gerald Geisler und H. Vossgerau von der E-Jugend in die D-Jugend. Diese Mannschaft hat sich unter diesen beiden Trainern gut herausgemacht und ist sehr leistungsstark geworden. Mit Abschluß der Herbstserie 1979/80 wurde ein 4. Tabellenplatz erkämpft. Für die Rückrunde hat sich die Mannschaft noch einiges vorgenommen.



2401 Kreuzkamp über Lübeck
Telefon: Lübeck (0451) 301152

Die E-Jugend, unsere Jüngsten, mußte den üblichen Schrumpfungsprozeß einschließlich Abgang der beiden Trainer überstehen. Der verbleibende Spielerrest konnte aber durch einige Neuzugänge ergänzt werden. Heute nehmen 1 Mädchen und 15 Jungen regelmäßig am Trainings- und Spielbetrieb teil. Zum Auftakt der Saison 1979/80 wurde aus diesem Spielerkreis eine Mannschaft zu einer Sportplatzeinweihung abgestellt. Es war für die Sportler des Ostsee-Sportvereins Scharbeutz ein bedeutender Tag, denn die Zentral-Sportanlage am Speckerweg wurde eingeweiht. Im ersten Spiel auf dem neuen Rasen der sehr schönen Anlage gelang unserer Mannschaft vor großer Kulisse ein sehr schöner 3:2 Erfolg.

Die erste Hälfte der Spielzeit 1979/80 schloß die Mannschaft, bedingt durch ein schlechteres Torverhältnis, mit dem 8. Platz von 11 teilnehmenden Mannschaften ab. Bei dem Spieleifer und Trainingsfleiß rechnet sich die Mannschaft jedoch noch zum Saisonschluß einen guten Mittelplatz im oberen Abschnitt aus. Dieser Wunsch der Spieler sollte bei einiger Unterstützung seitens des Vereins zu realisieren sein, denn heute sind die Spieler nur »kleine Sportler«. In einigen Jahren füllen sie jedoch bei entsprechender Führung »große Mannschaften« auf.

Für den Neuaufbau der Mannschaft bzw. als Trainer hat sich mit Beginn der Spielserie 1979/80 unser Sportfreund Horst S. Ehlers zur Verfügung gestellt. Ihm zur Seite stand Stephan Baseler, der leider aus Arbeitsgründen erst einmal aussetzen muß. Betreut wird die Mannschaft von der »Familie Wulff«.

Was in der Fußballjugendarbeit besonders auffällt: Alle Trainer und Betreuer sind mit viel Engagement bei der Sache. Unser Verein kann sich freuen, daß es in der Fußballjugend weiter aufwärts geht. Wir hoffen, daß wir 1980 einige Veranstaltungen realisieren können. Und wir hoffen dadurch mit, daß wir weitere Jugendliche für unseren Fußballsport gewinnen können. Welcher Junge möchte sich unserer Fußballjugendabteilung noch anschließen?

Hier unsere Trainingszeiten:

Jugend B: Dienstag, Donnerstag	jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr
Jugend C: Mittwoch	17.00 bis 18.30 Uhr
Jugend D: Donnerstag	16.45 bis 18.30 Uhr
Jugend E: Donnerstag	14.30 bis 16.15 Uhr

Zum Schluß möchte ich allen Trainern, Betreuern, vor allen Dingen aber auch den Ehefrauen unserer Trainer und Betreuer, allen Sportfreunden, die ihr Fahrzeug für den Punktspielbetrieb zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich danken.

Auch Peter Mille, unserem Vereinsjugendwart, der sich sehr viele Jahre in unserer Fußballjugendabteilung als Trainer zur Verfügung gestellt hat, jetzt aber ein Jahr pausiert, möchte ich herzlich danken für seinen tatkräftigen Einsatz.

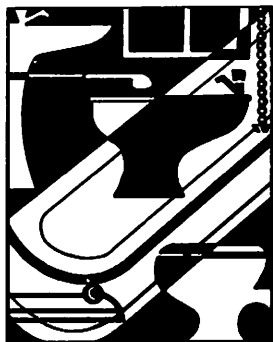
Leider sind es aber immer noch zu wenige, die sich zur Verfügung stellen.

Horst Jeschke

Turniere in der Halle, an denen unsere Fußballer teilnahmen

E-Jugend:	in Ratekau	4. Platz
	in Oldesloe	6. Platz
D-Jugend:	in Ratekau	6. und 8. Platz
	in Siems	4. Platz
C-Jugend:	in Ratekau	2. Platz
	in Sereetz	3. Platz
B-Jugend:	in Ratekau	3. Platz
	in Lensahn	5. Platz
	in Lübeck	5. Platz
Alte Herren:	in Ratekau	3. Platz
	in Oldesloe	4. Platz
2. Herren:	in Ratekau	1. und 6. Platz
1. Herren:	in Bad Schwartau	1. Platz

Hallenturniere sind in der punktspielfreien Winterpause eine für alle Mannschaften willkommene Abwechslung. Man kann dann nicht nur Fußball spielen, sondern lernt auch Mannschaften kennen, gegen die man in den Punktspielen nicht antritt. So spielten unsere Fußballer u. a. gegen Eutin 08, VfL Bad Schwartau, TSV Lensahn, TuS Lübeck 93, VfB Lübeck, Olympia Bad Schwartau, VfL Bad Oldesloe, Bergedorf 85 und Hertha Zehlendorf Berlin.



Lothar Pyka GmbH

KLEMPNEREI INSTALLATION ZENTRALHEIZUNG

2401 Ratekau

Poststraße 6 · Telefon (04504) 3241

Kassenbericht 1979

Kassenbestand am 31. 12. 1978

2.647,57

Einnahmen:

Beiträge	31.283,00	
Platz- und Halleneinnahmen	1.591,60	
Anteilige Fahrtkosten	2.131,00	
Erstattung von Gerichtsgebühren	203,35	
Veranstaltungen	4.211,40	
Spenden	2.690,00	
Paßmarken	85,00	
Bausteine	3.140,00	
Spielmannszug	3.530,00	
Plakatwerbung	4.720,00	
Vereinszeitung	5.010,00	
Verschiedene Einnahmen	665,20	
Entschädigung von Versicherungen	914,30	
Landesmittel Breitensport	892,00	
Kreissportverband für Jugenderholung	480,00	
Kreis OH f. LA	76,00	
Kreis OH f. Übungsleiter	7.470,00	
Kreis OH f. div. Anschaffungen	880,00	
Gemeinde Ratekau:		
für Erwachsenensport	1.200,00	
für Übungsleiter	6.500,00	
für Jugendpflegemittel	680,40	
für Jugenderholung	420,00	
für Münzfernsprecher	334,80	
für Platz- und Hallenwart	1.522,13	
Zuschüsse für diverse Anschaffungen	1.700,00	
Pacht Vereinsheim	4.455,62	86.786,00
		<u>89.433,57</u>

Sondermaßnahme:

Einnahmen

Reinerlös aus Jubiläumsveranstaltung 8.987,58

Ausgaben

Übertrag auf Baukonto 4.987,58

Übertrag für Flutlichtanlage 4.000,00 8.987,58

Kassenbestand am 31. 12. 1979

0,00

Kassenbericht 1979

Ausgaben:

Schiedsrichter	2.026,45	
Fahrtkosten	11.370,55	
Verwaltungskosten	2.853,11	
Lehrgänge und Tagungen	439,20	
Jugenderholung	700,00	
Veranstaltungen	4.279,69	
Verbandsbeiträge	3.673,25	
Meldegebühren, Spielabgaben, Gerichtsgebühr.	2.551,20	
Beschaffung von Geräten	6.984,65	
Instandsetzung von Geräten	438,45	
Platz- und Hallenwart	2.750,00	
Spielmannszug	3.530,00	
Übungsleiter	21.791,50	
Kfz.-Versicherung	550,00	
TSV Zeitung/Jahresberichte	5.436,72	
Plakate und Urkunden	1.936,29	
Lautsprecheranlage	552,85	
Reinigung Duschräume	120,00	
Lohn- und Kirchensteuer	2.613,68	
Zuweisung an Sparten	254,10	
Wappenteller und Pokale	2.999,31	
Jugendweihnachtsfeiern	1.050,00	
Übertrag Baukonto aus 1978	2.500,00	
Übertrag Baukonto für 1979	4.140,00	
Verschiedene Ausgaben	1.839,99	
Gesamtausgaben	87.380,99	
Gesamteinnahmen	89.433,57	
Kassenbestand am 31. 12. 1979		<u>2.052,58</u>

Letzte Meldung!

Unserem Redaktionsmitglied und Spartenleiter der Leichtathletikabteilung, Harald Gerhardt, wurde vom Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverband die Silberne Ehrennadel verliehen.

Die Redaktion und der Vorstand des TSV Ratekau gratulieren sehr herzlich.

Haushaltsvoranschlag 1980

	1980 DM	1979 DM
<u>Einnahmen:</u>		
Beiträge.....	33.000,--	33.000,--
Platz- u. Halleneinnahmen.....	3.000,--	3.000,--
Anteilige Fahrtkosten.....	2.500,--	2.500,--
Brust- u. Vereinsabzeichen.....	100,--	100,--
Veranstaltungen.....	3.000,--	3.000,--
Volkswanderung.....	300,--	800,--
Spielmannszug.....	3.500,--	3.000,--
Landesmittel für Breitensport.....	900,--	900,--
Land u. Kreis f. Jugenderholungsmaßnahmen....	1.000,--	1.500,--
Kreis Ostholstein f. Sportgeräte.....	300,--	300,--
Kreis Ostholstein f. Übungsleiter.....	9.000,--	7.500,--
Gemeinde Ratekau für Übungsleiter.....	9.000,--	6.500,--
Gemeinde Ratekau f. Erwachsenensport.....	1.500,--	1.200,--
Gemeinde Ratekau f. Jugendpflegemittel.....	700,--	800,--
Gemeinde Ratekau f. Jugenderholungsmaßnahmen.	500,--	500,--
Gemeinde Ratekau für Fernsprecher.....	400,--	400,--
Gemeinde Ratekau f. Platz- u. Hallenwart.....	1.500,--	1.300,--
Gemeinde Ratekau für Sportgeräte.....	300,--	200,--
Einnahmen aus Verpachtung.....	5.500,--	-,--
Einnahmen aus Vereinszeitung.....	8.000,--	-,--
Verschiedene Einnahmen.....	500,--	500,--
Summe der Einnahmen	<u>84.500,--</u>	<u>67.000,--</u>

Ausgaben:

Schiedsrichter.....	2.200,--	2.500,--
Fahrtkosten.....	14.500,--	9.500,--
Verwaltungskosten.....	2.800,--	2.600,--
Personalkosten Geschäftsstelle.....	1.500,--	-,--
Lehrgänge und Tagungen.....	600,--	600,--
Veranstaltungen.....	2.000,--	2.000,--
Volkswandertag.....	300,--	1.000,--
Jugenderholungsmaßnahmen.....	1.500,--	2.000,--
Verbandsbeiträge, Versicherung.....	3.900,--	3.500,--
Meldegebühren, Spielabgaben, Kreisgerichtsgeb.	3.000,--	3.000,--
Gerätebeschaffung und -reparatur.....	5.500,--	4.700,--
Spielmannszug.....	3.500,--	3.000,--
Übungsleiter.....	27.000,--	23.000,--
Sportplatz- u. Hallenbeaufsichtigung, Reinigung	2.900,--	2.500,--
Reparatur der Sportplatzbeleuchtung.....	500,--	500,--
Lohn- und Kirchensteuer.....	3.000,--	2.500,--
Kosten Vereinszeitung.....	6.000,--	-,--
Unterhaltung und Bewirtschaftung Vereinsheim.	800,--	-,--
Verschiedene Ausgaben.....	1.900,--	1.800,--
Kasko-Versicherung für Kraftfahrzeuge.....	600,--	600,--
Spenden und Geschenke.....	500,--	1.700,--
Summe der Ausgaben	<u>84.500,--</u>	<u>67.000,--</u>

Turnen

Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen

Vereinsintern werden alle Schülerinnen und Schüler des TSV Ratekau um die höchsten Wertungen in ihren Jahrgangsklassen antreten.

Termin: 16. März, um 9:00 Uhr

Es wird ein Vierkampf an den Geräten Reck, Sprung, Boden und Balken bzw. Barren stattfinden.

Förderstufe Mädchen

Die Leistungsriege arbeitet zur Zeit noch im stillen, denn wir haben unseren ersten Wettkampf erst im März. Da die Riege noch im Aufbau ist, können wir uns noch nicht in der L6 mit anderen Vereinen messen, aber damit die Mädchen schon etwas Wettkampfluft schnuppern, nehmen wir mit der gesamten Mannschaft an den internen Vereinsmeisterschaften im März teil. Die Mannschaft besteht aus 6 Turnerinnen: Alexandra Bak, Kirsten Brüning, Manuela Grieger, Stefanie Krüger, Stefanie Schwinge und Stefanie Wahl.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir einige neue Turnerinnen dazubekämen, die Spaß an der Sache haben und ein paar Vorkenntnisse mitbringen. Es ist natürlich nicht leicht, in einem Ort mit relativ wenig Einwohnern geeignete Mädchen für das Leistungsturnen zu finden, die noch dazu zwischen 7 und 11 Jahren alt sind. Aus diesem Grund hält sich die Leistungsriege im Vergleich zu anderen Mannschaften des Vereins in einem ziemlich begrenzten Rahmen.

Also alle Mädchen, die gerne turnen möchten und schon etwas mit dem Turnen vertraut sind (durch Schule oder Verein), können gerne in den Trainingsstunden vorbeischaun und probeweise mitmachen. Zum Schluß möchte ich mich recht herzlich bei den Eltern meiner Turnerinnen bedanken. Sie haben dazu beigetragen, daß eine schöne Weihnachtsfeier stattfinden konnte, in der sie Kreppröckchen und Zipfelmützen bastelten und alle zum Zuschauen kamen. Eine Mutter hat uns sogar aus der Patsche geholfen, indem sie für jedes Mädchen eine süße Überraschung mitbrachte, nachdem mir aus meiner Tasche während der Turnstunde die von der Turnabteilung gespendeten Marzipanbrote gestohlen worden waren. Im großen und ganzen hatten wir ein gutes Jahr, in dem die Mädchen viel dazugelernt haben.

Birgit Bull

DIEBITZ BAU GMBH
KIESWERKE KG



Erdbau · Tiefbau · Sielbau · Abbruch
Transporte · Kieswerke

2401 Badendorf · Dorfstraße 12 · Tel. 0451/491029

Gymnastik

Nächster Termin: Gymnastiktreff in Todenbüttel am 15. Mai 1980

In der Gymnastiksparte laufen die Vorbereitungen für den 15. 5. 1980 in Todenbüttel und für den 15. 6. 1980 in Flensburg an. Geübt wird dafür die allgemeine Ballgymnastik, die auch beim Landesturnfest in Heide vorgeführt wird. Außerdem wird Frau Clausen mit uns eine eigene Vorführung vorbereiten. -

Die Hausfrauengymnastikgruppe in unserem Verein beschäftigt sich nicht nur mit Gymnastik, sondern hat auch eine recht starke und aktive Prellballgruppe.

Am 9. Februar fand das diesjährige Frühjahrsturnier statt. Es hatten sich erfreulicherweise 30 Teilnehmerinnen in die Meldeliste eingetragen, so daß mit 6 Mannschaften a 5 Spielerinnen gestartet werden konnte. Jede Mannschaft spielte gegen jede, und die beiden besten (Mannschaft 4 und 6) kämpften um die Pokale. Es gab nämlich wieder, wie schon fast Tradition, ein hübsches Glas mit Gravur. Mannschaft 6 mit den Spielerinnen Uschi Büniger, Christa Denker, Christa Rutz, Karen Kühl und Steffi Peil war der glückliche Sieger. Und damit die Sieger wissen, wofür so ein Pokal nützlich ist, erhält der 2. Sieger etwas, was man dort hineingießen kann. Diese Prozedur ist schon deshalb notwendig, weil erstens der Sieg ja begossen werden muß und weil zweitens man ausprobieren muß, ob es sich aus den Gläsern auch trinken läßt.

In diesem Sinne ist unser Turnier nicht nur sportlich, sondern auch lustig. Und wegen des Spaßes an der Sache soll im Herbst dieses Jahres noch ein zweites Turnier stattfinden.

Renate Flöter

· 2 Fußballmannschaften nach Møn

Nachdem im Handball bereits sehr gute Kontakte zur Insel Møn geknüpft sind und sportliche Begegnungen stattgefunden haben, erhielten wir jetzt die Einladung zu einem Fußballturnier am 16./17. Febr. 1980 auf Møn. Dieser Einladung folgten die 1. Herren- und die Jugend B -Mannschaft.

Morgens früh gegen 5.00 Uhr ging es los. Unser Busfahrer Otto Hamann fragte sicherheitshalber nach, ob alle Teilnehmer gültige Ausweise oder Pässe mithatten. Dies wurde lauthals bejaht. In Puttgarden angekommen, zeigte es sich, daß alle Teilnehmer ihre Ausweise und Pässe in Ordnung hatten – außer unserem Chaffeur, Herrn Hamann selbst, was natürlich schadenfrohes Gelächter, aber auch Besorgnis auslöste. Nach einer längeren Wartezeit wurde eine Sondergenehmigung erteilt, so daß man erleichtert weiterfahren konnte.

Wir wurden in Dänemark sehr herzlich mit einem zweiten Frühstück empfangen und mit den dort geltenden Regeln für Fußballhallenturniere bekanntgemacht, die zunächst einiges Kopfschütteln auslösten. So durfte der Torwart

den Ball nicht mit der Hand berühren. Bei einem Foul und wenn der Ball über die Bande geschlagen wurde, gab es sofort eine Hinausstellung, bis das nächste Tor gefallen war. Wenn der Gegner angriff, mußte jeweils ein Mann im gegnerischen Feld verbleiben. Da wir auf Grund eines Mißverständnisses mit vier Mannschaften antreten sollten, wurden beide Mannschaften geteilt.

Die dänischen Jugendmannschaften trugen berühmte Namen, so daß unsere B-Jugend beispielsweise gegen Real Madrid, Bayern München und Arsenal spielte. Die dänischen Spieler waren aus Anlaß des Faschings zum Teil lustig kostümiert. Bei den Spielen zeigte sich sehr schnell, daß die Dänen technisch einen guten Fußball spielten und daß die Spiele durch die strengen Regeln sehr fair verliefen. Aufgrund der »engen« Regeln wurden die Ratakauer Mannschaften durch Hinausstellungen manchmal arg dezimiert. Doch gelang den »old boys« und einer Jugendmannschaft jeweils ein Sieg. Die Jugendlichen erhielten bei der Siegerehrung Schlümpfe und die Erwachsenen Sechser-Packs mit Bierflaschen. Außerdem erhielten alle Teilnehmer einen sehr schönen Porzellanteller mit einem Motiv von der Insel Mon.

Im Anschluß an die Siegerehrung wurden wir an private Gastgeber verteilt. Die Aufnahme war sehr herzlich. Am Abend fand ein großer Festball in der Turnhalle statt. Dort wurden manche neuen Kontakte geknüpft. Für einige soll es sehr früh geworden sein.

Leider konnten am nächsten Morgen die Kreidefelsen von Mons Klint nicht besichtigt werden, da der Weg durch den Wald noch mit Schnee und Eis bedeckt war und Nebel die Sicht behinderte. Wir machten aber eine kurze Inselrundfahrt. Der Abschied von unseren dänischen Gastgebern fiel uns allen schwer. Wir hoffen auf eine Begegnung im Frühjahr dieses Jahres in Ratakau. Vielleicht gibt diese schöne Begegnung Anregung auch für Kontakte anderer Sparten mit der Insel Mon.

Jürgen Glüe



Handball

Das vergangene Jahr 1979 stand auch bei der Handballabteilung ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums unseres Vereins. So kann der Chronist von einer Vielzahl von Veranstaltungen berichten, die allen Beteiligten noch in guter Erinnerung sind.

Den Auftakt dieses Festjahres bestritt die 1. Männermannschaft, die im Januar gegen den Brasilianischen Meister »Sirio Brasil« ein Freundschaftsspiel austrug. Der Brasilianische Meister, der sich auf einer Europatournee befand, gewann das Spiel mit 32:24 Toren. War auch ein sportlicher Erfolg nicht möglich, so zeigten wir uns doch als gute Gastgeber.

Im März nahm unsere Altherren-Mannschaft an dem von der Handballabteilung des TSV ins Leben gerufenen Turnier in Elze teil. Dieses Turnier, das die Vereine MTV Elze, SV Friedrichsort, TSV Marienfelde (Berlin), TSV Einfeld, TSV Helmstedt und wir gemeinschaftlich ausrichten, wird jedes Jahr an einem anderen Ort ausgetragen. Unsere »Alten Recken«, die sich schon oft in die Siegerliste eintragen konnten, wurden auch diesmal Sieger.

Zum Osterfest fuhren die Frauenmannschaft und 1. Herrenmannschaft auf Einladung von DJK Westen in die alte Reichshauptstadt Berlin. Diese Fahrt wurde mit unseren dänischen Freunden von H 37 Kopenhagen gemeinsam durchgeführt. Die Frauenmannschaft gewann ihr Turnier ganz überlegen, während die Herren nur den letzten Platz belegen konnten. Ob das an der berühmten »Berliner Luft« gelegen hat?

Ende Mai reisten dann beide Mannschaften aufgrund einer angestrebten Partnerschaft der Gemeinde Ratekau und der Insel Møn zu einem weiteren Turnier auf die Märcheninsel nach Stege. Die großzügige Gastfreundschaft der dänischen Handballer legte den Grundstein für neue Freundschaften. Sowohl die Frauen- als auch die Männermannschaft konnten sich für die Endspiele nicht qualifizieren; was aber der Stimmung keinen Abbruch tat.

Schon 14 Tage später wurde eine weitere Reise angetreten, denn die Jugendabteilung wollte auch nicht zurückstehen. Møns HC hatte zu einem Jugendturnier eingeladen. Zwei männliche und eine weibliche Jugendmannschaft nahmen an dem seit 10 Jahren stattfindenden Kleinfeldturnier teil. Durch die Teilnahme der Ratekauer bekam dieses Turnier einen internationalen Anstrich. Und als die Minis dann gegen starke Konkurrenz überraschend den »Møns Klinten Cup« gewannen, herrschte bei allen Beteiligten große Freude.

Das von uns am 1. September veranstaltete internationale Jubiläumsturnier für Männer und Frauen wurde zu einer großen Familienfeier. Neben den alten Bekannten aus Kopenhagen waren unsere neuen Freunde von der Insel Møn angereist, um mit uns die »Klingen zu kreuzen« und den 50. Geburtstag des TSV Ratekau würdig zu feiern. Turniersieger bei den Damen wurde zu aller Freude die Mannschaft von Møns HC, die einen überragenden Erfolg vor unserer Mannschaft errang. Bei den Männern sorgte unsere 2. Mannschaft für die Sensation! Nicht die favorisierte 1. Mannschaft des TSV Ratekau wurde Turniersieger, sondern die 2. Mannschaft, die eigentlich nur als »Füller« eingestuft war.

An dieser Stelle möchte der Berichtersteller eine persönliche Bemerkung einfließen lassen. Beim Leser kann leicht der Eindruck entstehen, daß vor lauter Feierei und Reiserei kein echter Sport betrieben wurde. Daß dies nicht der Fall war, wird im 2. Teil geschildert. Zur Zeit nehmen 2 Männermannschaften, 1 Frauenmannschaft, 5 männliche Jugend- und 3 weibliche Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Beide Männermannschaften stehen zur Zeit der Berichterstattung in ihren Klassen an erster Stelle. Die Frauenmannschaft, mit großen Hoffnungen gestartet, hatte Mitte Dezember eine kleine Formkrise und liegt »nur« auf dem 4. Rang. Unsere Jugendmannschaften, die durch den Jahrgangswechsel diesmal besonders gehandicapt wurden, nehmen Mittelplätze ein.

Vier B- und drei F-Lizenztrainer aus den eigenen Reihen sind mit großem Engagement tätig.

Die Plazierungen nach Abschluß der Serie 1978/79:

1. Männer	2. Platz
Frauen	2. Platz
Weibl. Jugend A	7. Platz
Weibl. Jugend B	4. Platz
Weibl. Jugend C	6. Platz
Weibl. Jugend D	8. Platz
Männl. Jugend A	3. Platz
Männl. Jugend B	8. Platz
Männl. Jugend C	1. Platz (Staffelsieger)
Männl. Jugend D	2. Platz
Männl. Jugend E	6. Platz

Für 1980 sind folgende Veranstaltungen und Reisen fest gebucht:

- 15./16.3.80 Altherren-Turnier in Helmstedt
- 24./25.5.80 Internationales Frauen- und Männerturnier auf Møn
(Frauen, 1. und 2. Männermannschaft)
- 14./15.6.80 Internationales Ostseepokalturnier in Weißenhäuser Strand
(1. Männer und Frauen)
- 21./22.6.80 Internationales Jugendturnier auf Møn
- 23./24.8.80 Internationales Jugendturnier in Ratekau
- 6.9.80 Internationales Hallenturnier für Frauen und Männer
in Ratekau

Zum Abschluß unseres Berichtes möchten wir all denen danken, die sich im abgelaufenen Berichtsjahr so tatkräftig für die Abteilung eingesetzt haben. Unser besonderer Dank gilt den Eltern unserer Jugendlichen, die sich Woche für Woche zur Verfügung stellen, um die Mannschaften zu den Wettkampfstätten zu fahren. Ein herzliches Dankeschön auch an die Familie Bibow, die durch ihre Gastfreundlichkeit viel dazu beigetragen hat, daß unser Abteilungsleben hinter den Kulissen so harmonisch verlaufen ist.

Dieter Kluge



Alina
COSMETIC-SPECIAL

Siegis -

Lockenstübchen

für Damen - Herren - Kinder

Am Sportplatz 4 · 2401 Ratekau
(Nähe Turnhalle u. Jürgen-Glückelkoppel)
Telefon (04504) 1758

Neu

Aus 1. Hand

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren
nur aus Ihrem

Fleischer-Fachgeschäft

Adolf Scharnweber

Ratekau, Alte Schulstr. 8, Tel. 1524



Blumengeschäft

A. O. Riebe-Hinz

Bäderstraße 45 · Telefon 04504/1271

**Günter
Grieger**

**Wohnungs-
u. Industriebau
Sanierungen**

Sereetzer Weg 22, 2401 Ratekau Telefon (04504) 3463

Tischtennisjugend

Wir haben es geschafft! Unsere Jugendmannschaft wurde mit 18:0 Punkten Herbstmeister der Jugendstaffel »Süd«. Ganz sicher gewannen wir das letzte Punktspiel der Herbstserie gegen den PSV Eutin mit 7:2. Mit vier Punkten Vorsprung vor dem ATSV Stockelsdorf und der BSG Eutin gingen wir in die Rückrunde. Zwischenzeitlich haben wir zwei weitere Spiele gewonnen. Hoffen wir, daß es weiterhin so gut läuft.

Bei den Schülern lief es nicht ganz so gut. Sie erreichten mit 14:4 Punkten den dritten Tabellenplatz. Das entscheidende Spiel gegen den TSV Heiligenhafen verloren wir mit 2:7. Keiner unserer Spieler erreichte in diesem Spiel seine Normalform.

Bei einem Mannschaftsturnier in Bad Schwartau, an dem 2 Mannschaften des TTC Blau-Weiß Bad Schwartau und eine Mannschaft von Hansa Lübeck teilnahmen, wurde die Jugendmannschaft ungeschlagen Turniersieger. Die Schüler holten sich in ihrer Klasse einen schönen 2. Platz. Sie verloren nur gegen die in der Bezirksliga spielende 1. Mannschaft des TTC. Gegen den Tabellenführer der Lübecker Schülerklasse, Hansa Lübeck, gab es einen ungefährdeten 7:3 Sieg.

Am 3.2.1980 fuhren wir mit einer Schülerin und vier Schülern zu den Kreismeisterschaften der Schüler B und C nach Heiligenhafen. Hier gab es folgende Plazierungen:

Schülerinnen C - Doppel: Claudia Bünger/Sandra Geberbauer (OSV) 3. Platz

Schüler C - Einzel: Axel Sager 3. Platz

Schüler C - Doppel: Axel Sager/Stefan Weidemann (ESV Neustadt) 2. Platz

Schüler C - Mixed: Axel Sager/K. Ellerbrock (Bujendorf) 3. Platz

Schüler B - Doppel: Uwe Kastner/Heiko Korzanowski 3. Platz

Egon Ehlers

Hundepension und Ausbildungsstätte

Fahren Sie mit ruhigem Gewissen in den Urlaub. Ihr Hund macht währenddessen Urlaub bei mir. Schöne, saubere Zwinger mit viel Auslauf sowie Familienanschluß werden garantiert. Außerdem garantiere ich eine fachgerechte Ausbildung als Schutz- und Begleithund.

Günter Urvat

Alte Travemünder Landstr., 2401 Ratekau, Tel. 0451 / 39 2901

Leichtathletik

Erstmals nach mehreren Jahren schafften es 1979 wieder Mitglieder unserer Sparte, an Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Andrea Stormer und Birgit Strüben starteten zusammen mit Corinna Riep vom TSV Pansdorf bei den Deutschen Staffelleisterschaften der Schülerinnen in Salzgitter in der 3 x 800 m - Staffel. Alle drei haben hervorragend gekämpft, trotzdem reichte es nicht zu einem vorderen Platz. Wolfgang Grönhoff nahm an den Deutschen Polizeimeisterschaften in Berlin teil und wurde zusammen mit zwei Teamkameraden Dritter im Fünfkampf (Mannschaft).

Auf Landesebene waren wir schon erfolgreicher als im vergangenen Jahr. Ein zweiter Platz bei der Schülercup-Endrunde durch Ilka Bielke, Nicole Mattern, Katja Hansel und Katja Grimm war die beste Platzierung. Zur Schülercup-Mannschaft gehörten noch Silke Schlosser und Anja Riep vom TSV Pansdorf.

Bei den Kreismeisterschaften schnitten wir 1979 sehr erfolgreich ab. 21 unserer Leichtathleten konnten einen Kreistitel erringen. Am erfolgreichsten war Ilka Bielke, die neunmal aufs Siebertreppchen steigen durfte. Hier die Titelträger aus den verschiedenen Altersklassen mit den Disziplinen, in denen sie siegten: Ilka Bielke (50 m, 800 m, Weitsprung, Vierkampf-Einzel, Vierkampf-Mannschaft, 4 x 50 m - Staffel, 3 x 600 m - Staffel, Crosslauf-Einzel, Crosslauf-Mannschaft), Andrea Stormer (100 m, Kugelstoßen, Vierkampf-Mannschaft, Crosslauf-Mannschaft, 4 x 100 m - Staffel, 3x800 m-Staffel), Dirk Bielke (Weitsprung, Hochsprung, Vierkampf, 4 x 75 m - Staffel 3 x 800 m - Staffel), Nicole Mattern (Vierkampf-Mannschaft, 4 x 50 m - Staffel, 3 x 600 m - Staffel, Crosslauf-Mannschaft), Wolfgang Grönhoff (Speerwerfen, Weitsprung, Hochsprung, Fünfkampf), Birgit Strüben (4 x 100 m - Staffel, 3x 800 m - Staffel, Vierkampf-Mannschaft), Jörn Löffler (Diskuswerfen, 4 x 100 m - Staffel, 3 x 1000 m - Staffel), Birgit Oesterreich (Vierkampf-Mannschaft, 4 x 100 m - Staffel), Sven Bünger (4 x 75 m - Staffel, 3 x 800 m - Staffel), Tania Steffen (Vierkampf-Mannschaft, 4 x 75 m - Staffel), Katja Grimm (Vierkampf-Mannschaft, 4 x 50 m - Staffel), Kay Kastner (4 x 75 m - Staffel, 3x800 m-Staffel), Marcus Hansel (4x100 m-Staffel, 3 x 1000 m - Staffel), Christiane Wehner (Hochsprung), Andre Hanelt (4 x 75 m - Staffel), Karin Fock (Crosslauf-Mannschaft), Katja Hansel (4 x 50 m - Staffel), Stefan Flöter (4 x 100 m - Staffel), Nils Rutz (4 x 100 m - Staffel), Michaela Fischer (4 x 75 m - Staffel), Anja Waack (4 x 100 m - Staffel)

Ein Blick in die Landesbestenliste des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbandes zeigt uns, daß unsere Leichtathleten sich doch recht erfolgreich platzieren konnten. Den Vogel schossen dabei die Schülerinnen C ab, die sich gleich zweimal als Beste des ganzen Landes erwiesen. In der 3 x 600 m - Staffel liefen Ilka Bielke, Nicole Mattern und Silke Schlosser mit 6:10,9 Min. am schnellsten, und im Vierkampf (Mannschaftswertung) lagen diese drei zusammen mit Katja Grimm und Anja Riep (TSV Pansdorf) mit 11988 Punkten fast 1000 Punkte vor der zweitbesten Mannschaft. Zweimal

liegt Ilka Bielke noch an zweiter Stelle: Im Hochsprung mit 1,27 m und im Vierkampf mit 2818 Punkten. Der Vierkampf war überhaupt unsere Stärke, denn Katja Grimm (2417 P.) folgt an 6. und Nicole Mattern an 7. Stelle. Weitere vordere Plätze unserer Leichtathleten: Schülerinnen C: 50 m: 7. Katja Grimm und Ilka Bielke mit 7,7 sec.; 4 x 50 m - Staffel: 3. Katja Hansel, Nicole Mattern, Ilka Bielke, Katja Grimm in 31,0 sec.; Weitsprung: 8. Ilka Bielke mit 4,14 m, 9. Katja Grimm mit 4,11 m. Schülerinnen A: 3 x 800 m - Staffel: 7. Corinna Riep, Andrea Stormer, Birgit Strüben in 7:42,5 Min.; Vierkampf-Mannschaft: 7. Nina Waßmund (TSV Pansdorf), Andrea Stormer, Corinna Riep, Manuela Steffen, Birgit Strüben mit 15304 Punkten. Schüler B: Ballwurf: 5. Sven Büniger mit 54,00 m; 3 x 800 m - Staffel: 7. Kay Kastner, Dirk Bielke, Sven Büniger in 8:01,7 Min. Weibliche Jugend: Kugelstoßen: 3. Anja Sick mit 10,13 m in der Halle; Männer: Fünfkampf: 4. Wolfgang Grönhoff mit 3015 Punkten.

Das Leichtathletikjahr 1980 hat bereits wieder mit den Hallen-Landesmeisterschaften begonnen. Am 14. März werden wir hinter dem Kuhlensee unsere Vereinscrossmeisterschaften austragen, und am 16. März finden in Malente die Kreismeisterschaften in der Halle für alle Schülerklassen statt.

Unsere Übungsstunden:

Montag: 18 - 19.30 Uhr (bei mir)

Mittwoch: 17.30 - 19.30 Uhr (bei mir)

Freitag: 15.30 - 17.00 Uhr (bei Herrn Lieberum)

Harald Gerhardt

Med. Massagepraxis Hans Wahl

Jürgen-Glüe-Koppel 3 - Tel. (04504) 1614

2401 RATEKAU

Montag bis Freitag 8-19 Uhr

**Alle med. Massagen, Unterwassermassagen
Sportmassagen, Fangopack, med. Fußpflege**

Alle Kassen zugelassen

Vereinstreue

30 Jahre und länger im Verein sind:

Walter Prehn, Kurt Prill, Otto Korzanowski, Günter Prill, Günter Riep, Günter Rühle, Rolf Schmahl, Herbert Stahlberg, Hans Stooß, Uwe Korzanowski, Horst Einfeld, Günter Gehrke

25 Jahre und länger im Verein ist:

Heinz Ehlers

20 Jahre und länger im Verein sind:

Hans Nörenberg, Reinhard Priedemann, Karl-Heinz Priedemann, Wolfgang Korzanowski, Angelika Sick, Werner Kistenmacher, Henner Stooß, Klaus Erhardt, Hans Zobel, Erwin Reins, Bernhard Sick, Wilhelm Kistenmacher, Johann von Cappeln, Rüdiger Stooß, Barbara Zobel, Hermann Harders, Maria Dedeleit, Klaus Kähler, Heinz Liedtke, Emil Nemitz, Peter Brückel, Günter Voß, Manfred Stahl, Gerhard Fick, Irmgard Kluge, Anni Stooß, Wilhelm Bibow, Christa Kieckbusch, Irmgard Böhls

Sportbasar

Viele haben zu Hause Turnschuhe, Spikes, Fußballschuhe, Sporthemden, Sporthosen, Tennis- oder Tischtennisschläger, Schlittschuhe, Gleitschuhe, Skianzüge, Eishockeyschläger o. ä., die sie nicht mehr gebrauchen können oder aus denen sie herausgewachsen sind. Andererseits gibt es viele TSVer, die solche Artikel benötigen, denen die Neuanschaffung aber zu teuer ist.

Deshalb treffen sich alle, die etwas kaufen, verkaufen oder tauschen wollen, am Samstag, dem 19. 4. 1980 von 11 bis 13 Uhr im Gruppenraum der Turnhalle.

Harald Gerhardt

**Wir liefern und verlegen
Wand- u. Bodenfliesen
in allen Farben u. Größen**



2400 Lübeck 1 · Dornestraße 56-58
Fernruf (04 51) 8 46 11

Die Fontäne

An einem herrlichen Sommerabend stand zur Abwechslung Speerwerfen auf dem Trainingsprogramm der Leichtathleten, denn Speerwerfen macht vielen großen Spaß. Immer wieder flogen die Speere um die Wette. Auf einmal warf Wolfgang seinen Speer besonders gut, so daß er weit vor den anderen landete. Alle staunten und sahen, wie die Speerspitze sich in den Rasen bohrte. Das Ende des Speeres wippte noch ein wenig, da schoß im selben Augenblick eine Fontäne in den Himmel. Alle waren für einen Moment sprachlos. Hatte der Speer eine unterirdische Wasserader angebohrt? Schon äußerte einer die Hoffnung auf eine Ölquelle. Schnell rannten alle zum Landeplatz des Speeres und konnten sich vor Lachen kaum noch halten. Der Speer hatte nach mehr als 45 m Flugstrecke genau den Schlauch des Rasensprengers getroffen.

Auch unser damaliger Platzwart Heinz Neufing mußte lachen und flickte den Schlauch wieder.

Harald Gerhardt

Wandern

Hallo, Wanderfreunde!

An dieser Stelle möchte ich einmal die Veranstaltungen für 1980 bekanntgeben.

1. Wanderung im Frühjahr 1980
2. Landeswandertag aus Anlaß des Turnfestes in Heide
3. Wanderung zum Biwak nach Wilmsdorf
4. Fahrt in die Lüneburger Heide mit anschließender Wanderung
5. Der Volkswandertag in Ratekau

Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit. Die genauen Termine werden rechtzeitig durch Plakataushang oder Notiz in der Tageszeitung bekanntgegeben.

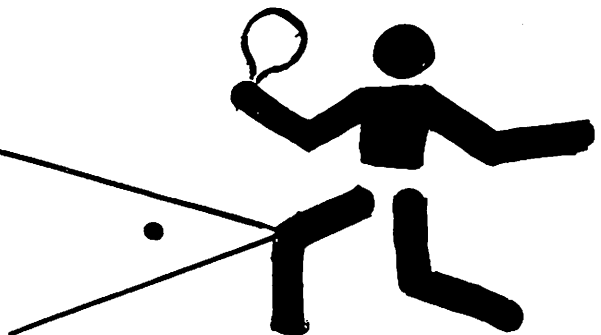
Günter Voß

Termine, die Sie sich merken sollten

- 8.3.80 Fußballturnier aller Sparten
14.3.80 Vereinscrossmeisterschaften
16.3.80 Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen, Beginn 9.00 Uhr
22.3.80 Konzert des Spielmannszuges des TSV Ratekau und des
Blasorchesters von TuS Lübeck, Beginn 19.30 Uhr
29./30.3.80 Tischtennis-Kreismeisterschaften in Ratekau
1.4.80 Einführung des Abrufverfahrens für Vereinsbeiträge
10./11.5.80 Fahrt der Leichtathleten nach Grasleben
15.5.80 Großes D-Jugend-Fußballturnier
15.5.80 Gymnastiktreff in Todenbüttel
21.5.80 Unser Ehrenmitglied Johann von Cappeln wird 90 Jahre alt
24./25.5.80 Fahrt der Handballer (Männer und Frauen) nach Møn
31.5./1.6.80 Besuch des TSV Grasleben in Ratekau
14./15.6.80 Internationales Handball-Ostseepokal-Turnier der Männer
und Frauen mit Ratekauer Beteiligung
15.6.80 Gymnastiktreff in Flensburg
15.6.80 Erscheinungsdatum des nächsten »Endspurt«
21./22.6.80 Internationales Handball-Jugendturnier auf Møn mit
Ratekauer Beteiligung
7.7.80 Wandersparte nimmt am Landeswandertag teil
24.7.-4.8.80 Fahrt einer TSV-Jugendgruppe nach Torfhaus im Harz
11.8.-19.8.80 Besuch der »Medina Youth and Community Band« von der
Isle of Wight in Ratekau
23./24.8.80 Internationales Handball-Jugendturnier in Ratekau
6.9.80 Internationales Hallenhandballturnier für Männer und
Frauen in Ratekau
6.9.80 Stiftungsfest des TSV Ratekau

SPORT- DENKER

2401 Ratekau
Kösliner Straße 28
Tel. (04504) 1733



Tennisdoppel-Turnier in Ratekau

Schon fast zur Tradition geworden ist der Tennis-Treff mit den befreundeten Spielern von Lübeck 1876. Am ersten Wochenende im Februar traf man sich in der Ratekauer Sporthalle. Erstmals wurde aus dem »Nur«-Treff ein Turnier, an dem von jedem Verein die vier besten Herren- und Damendoppel teilnehmen konnten. Sahen die Ratekauer bisher in diesem Vergleich nicht immer gut aus, zeichnete sich diesmal schon in der Damen-Vorrunde eine recht große Überraschung ab. Überraschung Nr. 1 war dann, daß die Ratekauer Damen Schließer/Gerhardt das hoch favorisierte Damendoppel Nr. 1 der Lübecker, Köhne/Lorenz, aus dem Rennen warfen. Überraschung Nr. 2 war perfekt, als das Ratekauer Damendoppel Fähnrich/Schwinge durch einen dramatisch erkämpften Sieg über das zweite Lübecker Doppel Falk/Michaelis das Endspiel erreichten. Erwartungsgemäß hatte das 1. TSV Doppel Denker/Sick das Endspiel erreicht. Ein internes Ratekauer Endspiel hatte aber keiner erwartet. Und das Endspiel hatte es in sich. Die favorisierten Damen Denker/Sick hatten doch erheblichen Widerstand zu brechen, bevor sie als Turniersieger feststanden.

Die sportliche Bilanz der Ratekauer Damen kann sich also sehen lassen: Aus der Vorrunde kamen drei Damendoppel aus Ratekau und nur 1 Damendoppel aus Lübeck durch Gewinn ihres ersten Spiels in die Hauptrunde, während die Trostrunde mit einem Ratekauer und drei Lübecker Doppel besetzt war. Diese Runde wurde von Köhne/Lorenz vor Bünger/Lampka gewonnen.

Bei den Herren lief es nicht ganz so gut; zwei Doppel verloren ihre ersten Spiele und spielten somit in der Trostrunde weiter. Sie konnten aber auch hier das Endspiel nicht erreichen, so daß dieses zu einer internen Lübecker Angelegenheit wurde. Es gewannen Lorentzen/Schmidt vor Nicke/Sendowski. In der Hauptrunde scheiterten die Ratekauer Stoppel/Bak an den Lübeckern Warnemünde/Michaelis, die damit das Endspiel erreichten. Dieses Endspiel hatten inzwischen die Ratekauer Denker/Löffler durch recht deutliche Siege über Lübecker Mannschaften erreicht. Und sie gewannen auch das Endspiel mit einer — wie von allen Seiten bestätigt wurden — eindrucksvollen Leistung.

Im ganzen also auch hier ein Ratekauer Erfolg, denn das Endspiel in der Hauptrunde wurde eben von Ratekau gewonnen. Selbstverständlich wurde noch kräftig mit den Lübeckern gefeiert, aber hierüber zu berichten ist wohl nicht nötig.

Tennisspieler können hervorragend feiern.

Uwe Denker

Das sollten Sie wissen

Immer wieder haben vor allem Jugendmannschaften Schwierigkeiten, zu ihren Wettkampforten zu kommen, da viele Eltern es aus verständlichen Gründen ablehnen, ihr Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Sie alle sollten wissen, daß der TSV für solche Fahrten eine Versicherung abgeschlossen hat und daß Ihnen ein Kilometergeld von 0,20 DM zusteht. Der Jahreshauptversammlung am 7. März wird ein Antrag vorgelegt werden, diesen Betrag auf 0,25 DM je Kilometer zu erhöhen. Die Abrechnung der Fahrten erfolgt über den Spartenleiter.

Kennen Sie die Eintrittspreise bei Punktspielen der 1. Mannschaften?
Handball: Erwachsene 2,00 DM, Jugendliche und Schüler 1,00 DM
Fußball: Erwachsene 2,00 DM, Jugendliche und Schüler 1,00 DM



Asm. Thiede Söhne KG

Tief- und Straßenbau

**Lieferung von sämtl. Straßenbaumaterialien
sowie Pflasterarbeiten, Baugrubenaushub
und Bodenabfuhr**

2401 Ratekau

Telefon (04504) 1645

Spielmannszug

Nun ist für unsere Sparte wieder die Winterübungszeit angebrochen. In diesen langen Winterwochen erarbeiten wir unser neues Repertoire für das nächste Sommerhalbjahr. Hauptziel ist immer die Gestaltung unseres großen Frühjahrskonzertes, das diesmal am 22. März um 19.30 Uhr in der Sporthalle stattfinden wird. Auch unsere Freunde vom Blasorchester des TuS Lübeck werden wieder dabei sein. Wir haben uns wieder eine Menge vorgenommen, um unseren Gästen ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Der Außenstehende vermag aber kaum zu übersehen, welche Vielzahl an Vorbereitungen für einen solchen Abend zu leisten sind. Alle sind beschäftigt. Dazu reichen die angesetzten Probestunden gar nicht aus. Extraübungsstunden an den Wochenenden, ein langes Übungswochenende in einer Jugendherberge in der Woche davor, viele Besprechungen in kleinen Kreisen und organisatorische Vorbereitungen sind notwendig. Ohne Hilfen der Eltern an diesem Abend geht es nicht. Kassierer haben alle Hände voll zu tun. Die Halle muß in eine wenigstens »behelfsmäßige« Bühne umgebaut werden. Ein großes Problem ist jedesmal die Bestuhlung der Halle. Ohne das freundliche Entgegenkommen der Stadt Bad Schwartau, die uns schon mehrmals Stühle aus der Jahn-Halle zur Verfügung stellte, ohne die zahlreichen Helfer, die uns die Stühle ohne Kosten transportierten, ohne diesen oft unermüdlichen Einsatz dieser treuen Helfer wären wir oft in große Schwierigkeiten gekommen. Wir werden an diesem Abend auch unsere Anfänger vorstellen, die schon ihrem ersten Auftritt entgegenfiebern. Wir waren mit diesen im Dezember nach Oldenburg in die Jugendherberge gefahren, um auch sie einmal intensiv zu schulen. Es war ein fröhliches Wochenende in diesem kleinen Kreise von elf Teilnehmern. Wir hatten den Eindruck, daß es ihnen Spaß gemacht hat, jedenfalls wurde der Wunsch nach einer Wiederholung laut. Wenn die Jungen und Mädchen weiterhin so fleißig üben, können wir einige von ihnen im Sommer schon in unsere »große« Gruppe einbauen.

Eine ganz brandaktuelle Nachricht traf vor kurzem per Fernschreiber über das Kreisjugendamt Eutin bei uns ein. Unsere Partnerband von der Isle of Wight, die »Medina Youth and Community Band« wird uns in diesem Sommer vom 11. bis 19. August 1980 mit sechzig Personen in Ratekau besuchen. Ich kann nur sagen: Die Ratekauer werden Augen machen!

Heinz Liedtke

Vereinsmeisterschaften auf dem Eis

Bei eisiger Kälte trafen sich Mitte Januar etwa 50 TSVer auf dem Moor am Sereetzer Weg, um die Vereinsmeister im Schnellaufen auf Schlittschuhen zu ermitteln. Es entwickelten sich spannende Rennen, da mit großem Ehrgeiz gekämpft wurde. Ob man Rundschliff, Hohlschliff oder gar keinen Schliff mehr an den Kufen hatte, jeder lief so schnell er konnte. Denn schließlich ging es um den Titel und einen süßen Preis als Belohnung. Wer stürzte, stand auf und lief weiter. Spaß hat es nicht nur den Siegern gemacht. Und sollte Petrus im kommenden Winter wieder Eis bescheren, wird es auch wieder neue Meister auf dem Eis geben. Es siegten bei den Mädchen in den einzelnen Jahrgängen: 72: Britta Gersdorf, 71: Claudia Bünger, 70: Nicole Gersdorf, 69: Alexandra Stender, 68: Tania Steffen, 67: Anette Pancke, 66: Andrea Stormer, 65: Maren Einfeld. Bei den Damen siegte Frau Bever. Meister bei den Jungen wurden: 72: Rene Nickel, 71: Björn Birr, 70: Sven Kalina, 69: Uwe Kastner, 68: Jürgen Adler, 67: Kay Kastner, 66: Kay Jahnz, 64: Stefan Henning.

Die schnellsten Zeiten bei den Mädchen erzielte Andrea Stormer, bei den Jungen Stefan Henning.

Harald Gerhardt



**Breslauer Straße 8
2401 Ratekau**

**24 Travemünde
Kurgartenstraße 2**

Seit fast 70 Jahren

Ihr leistungsstarker Lieferant in
Farben, Tapeten,
Baustoffen,
Foto, Kosmetik,
Lebensmitteln, Feinkost,
Weinen und Spirituosen
... und wie immer Lieferung
auch frei Haus.

L. KADOW

DROGERIE - LEBENSMITTEL

Sereetz und Ratekau



Übernahme
von Beerdigungen

H. FICK

Überführungen

Ratekau - Bäderstraße 20 - Tel. (04504) 1227

Auf die Mannschaft kommt es an



Ein leistungsfähiges Team braucht Spezialisten. Jeder »Treffer« bringt Sicherheit und den Erfolg ein Stück näher. Wie die Tore für die Mannschaft sind die Zinsen für den Sparer der Lohn systematischer Anlage. Kommen Sie zu uns. Unsere Fachleute sagen Ihnen, wie Sie aus Ihrem Geld das Beste machen.

Ihr Geldberater



**KREISSPARKASSE
OSTHOLSTEIN**

mit 55 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe